

Liebe Frauen!

Den Schwerpunkt für unser neues Semesterprogramm „Raum und Verantwortung“ haben wir mit einem „Großen Krötenspektakel“ zur Feier des neuen barrierefreien Eingangs in der Unteren Weißgerberstr. 41 eröffnet.

Raum ist eine zentrale Kategorie für das politische Selbstverständnis der Frauenhetz. Raum wird hierbei nicht primär als physikalischer Raum begriffen, ein zu vermessendes, zu befüllendes, ein- oder auszuräumendes Vakuum, sondern vielmehr als Erscheinungsraum (Hannah Arendt), als Sphäre der Aufmerksamkeit für An- und Abwesendes. Über „Öffentlichkeit und Raum in der Begriffswelt Hannah Arendts“ wird Anna Schober am 13. Juni in der Frauenhetz sprechen.

Eine Veranstaltung zum Thema „Beziehungsräume“ der Reihe „Lesbisch leben“ sowie eine Workshopreihe zum Thema „Handwerken“ sind weitere Highlights des Veranstaltungsprogramms.

Für das neue Erscheinungsbild der Frauenhetz zeichnet Barbara Jaumann verantwortlich.

Die Kröte haben wir zu unserem Wappentier gewählt, da sie auf vielfältige Weise Weiblichkeit repräsentiert. Sie steht für das Ungeborene, für Reichtum, das Heimliche und Unheimliche, sie ist ein widerstehliches und magisches Tier.

Vorschau:

Die Wand: Theorie-Szene-Aktion-Performance auf der Textbasis von Marlen Haushofer „Die Wand“

19.-26. September 2003

Workshop mit Gerburg Treusch-Dieter.
Der Workshop (sowie Anmeldefrist, UKB und Ort) wird noch gesondert angekündigt.

Eine von allem abgeschnittene Frau, die berichtet, jenseits einer über Nacht entstandenen Wand, absolute Grenze ihres Da-Seins, steht im Zentrum des Textes von Marlen Haushofer. Die raumzeitlich orientierte Handlungsstruktur ihrer Sätze ist die Ausgangssituation für die Workshop-Arbeit. Aus dieser Struktur ergibt sich eine an das unmittelbare Tun gebundene Szenographie, in der sich diese Frau in vielfacher Gestalt gegenübertritt – sie vervielfältigt sich, um existent zu sein, um sich außerhalb ihrer selbst zu manifestieren – ein Ding-, Tier- und Frauenkörper.

Die Sprechweise des Kollektivkörpers kann die des verdinglichten Tuns, die der tierischen Unverständlichkeit, die der menschlichen Redeweise mit Abwesendem sein, das dadurch anwesend wird. Der Kollektiv-Körper spaltet sich auf, er kämpft mit sich selbst, er ruft sich an, Stummheit und Selbstgespräch, chorische Passagen und Einzelstimmen überschneiden sich.

Die Methode wird nicht die einer Inszenierung sein aber ein handlungsauslösender Kontext, eine Szenenfolge, der eine Dramaturgie zugrundeliegt – die Arbeitsschritte werden sein: ‚Warming up‘, inhaltliche Diskussion und Probehandeln im Wechsel, Fixieren der gefundenen Form.

Gerburg Treusch-Dieter, Soziologin, Schauspielerin, Berlin

ÜBERSICHT

März 2003

annemarie papp tanztheater: Klotho.
Momente aus dem Leben von Camille Claudel
Fr, 14. März, 18.30, Lesung u. Tanzperformance

Spurensuche: Wiederentdecken von Frauenraum
Do, 27. März, 18.30, Vortrag

April 2003

Rechtlicher Raum
Do, 3. April, 18.30, Buchpräsentation und Diskussion

Handwerkerinnenkurs I: Elektrik
Sa und So, 5. und 6. April, Uhrzeit auf Anfrage

Thyll Streichquartett
Di, 8. April, 18.30, Konzert

Handwerkerinnenkurs II: Fliesenlegen
Sa und So, 26. und 27. April, Uhrzeit auf Anfrage

Mai 2003

Handwerkerinnenkurs III: Malen
Sa und So, 10. und 11. Mai, Uhrzeit auf Anfrage

Reiseführerin zum Begriff der feministischen Philosophie in Österreich
Do, 8. Mai, 18.30, Dipl./Diss.-Forum

Die Gene im Kopf – der Fötus im Bauch.
Historisches zum Frauenkörper
Fr, 9. Mai, 18.30, Buchpräsentation und Lesung

Psychische Räume –
Raumvorstellungen in der Psychoanalyse
Mo, 12. Mai, 18.30, Offener Lesekreis

räumen.
Sa, 17. Mai, 18.30, Buchpräsentation und Diskussion

Beziehungsräume.
Sa, 24. Mai, 15.00-19.30, Workshop

Juni 2003

Handwerkerinnenkurs IV:
Kleine Material- und Werkstoffkunde
So und Mo, 8. und 9. Juni, Uhrzeit auf Anfrage

Ambivalenter Feminismus
Di, 10. Juni, 18.30, Dipl.Diss.Forum

Öffentlichkeit und Raum
in der Begriffswelt Hannah Arendts
Fr, 13. Juni, 18.30, Vortrag und Diskussion

Freiheit bei Simone de Beauvoir
Di, 17. Juni, 18.30, Buchpräsentation

Widerstandsräume.
Termin auf Anfrage

Die Frauenhetz bietet an:

- Fortbildung zum Thema Gendermainstreaming
- politische und feministische Erwachsenenbildung
- Konzipierung und Durchführung von Seminaren
- Workshops
- Coaching
- Supervision und Gruppentraining
- Raumvermietung (Seminarraum, Veranstaltungsraum, „fliegender Schreibtisch“)

Anfragen über das Büro:

Mo, Di, Mi von 9.00-13.00, Do 9.00-12.00

Impressum

Verlegerin und Herausgeberin:

Frauenhetz –

Feministische Bildung, Beratung und Kultur

e-mail: office@frauenhetz.at

www.frauenhetz.at

Im Frauenhetzkollektiv sind derzeit:

Miriam Wischer, Edith Futscher, Margarete Neumann,
Gerlinde Mauerer, Birge Krondorfer, Katharina Pewny,
Andrea Strutzmann, Amelie Cserer, Marcella Stecher,
Eveline Pammer, Heidi Niederkofler und Verena Fabris.
Nina Jaeger (Büro)

Grafik: b.grafik@vienna.at

An:

Frauenhetz Info p.A.

Frauenhetz – Feministische Bildung, Beratung und Kultur

A-1030 Wien, Hetzgasse 42/1, Eingang Untere Weißgerberstr. 41

Tel/Fax +43/1/ 715 98 88, e-mail: office@frauenhetz.at

www.frauenhetz.at

Postentgelt bar bezahlt.

Verlagspostamt 1030 Wien



FRAUENHETZ

Frauenhetz –
Feministische Bildung,
Beratung und Kultur

März bis Juni 2003